

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im September.

Meteorologische Beobachtungen	Monat.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	5	v. 5 bis 5½ U.	Hochroth gestreift.	schön 2	Abends Regen 2
—	28	von 5¾ bis 6 U.	Dunkelroth mit blauen Streifen.	verm. 1	Mittags Regen 2
Abendr.	1	v. 5¾ bis 6¼ U.	Schön orang.	heiter 2	Tags darauf bis abends heiter 1 u. 2
—	11	v. 6¼ U. b. 6¾ U.	Mit rosenfarbigem Segment.	heiter 1	Tags darauf bis ab. heiter 1 u. schön 2
—	18	von 6 bis 6½ U.	Oranggelb und ausgebreitet.	heiter 2	Der folgende Tag schön 2 u. heiter 2
Gewitter	8	v. 5¾ bis 5¼ U. ab.	Nahe v. S. SW. NW; zog n. O. u. SO.	Regen 1	Die Magnetnadel nahm um 1°, 46' zu.
—	9	v. 5, 57' b. 6¼ U. ab.	Sehr nahe v. S. SW. NW mit beynahe unausgesetzten Blitzen; zog nach O.	Regen 1	Die Magnet Abweichung nahm 2°, 19' weitlich ab.

Nachrichten. Den 3. wurde im Oberamtsbezirk Rottenburg das am 30. July u. 12. Aug. durch Gewitter erlittene Unglück noch mehr vergrößert, da zwischen 4 u. 5 U. Nachmittag ein schreckliches Gewitter entfiel, und auf die Markungen Weiler u. Dettingen durch heftige Regengüsse und Schlossen beynahe alles verwüstet wurde, und Keller, Stallungen und Scheunen unter Wasser standen. — Zu Opolo und Kouskie in Gallizien wütheten fürchterliche Stürme, und heftige Ueberschwemmungen. — In Havannah auf Cuba herrschte das gelbe Fieber. — Den 7. wurde der Professor Dr. Becchi in Willna in seinem Zimmer vom Blitze erschlagen. — Am 9. schlug der Blitz in die kapitolinische Gallerie zu Rom. — Ein bedeutendes Erdbeben stürzte einen großen Theil von Jerusalem ein, zerstörte Omars Moschee, dem ehemaligen Tempel Salomons, und auch das hl. Grab. — In ganz England fiel die Aernte nie so ergiebig aus, als in diesem Jahre. — In und in den Umgebungen von Trient hielt die warme Witterung an, welche mit einem erquickenden Regen für die Trauben, und allen Feldfrüchten sehr wohlthätig war. — In Koblenz waren alle Weinreben gegen ein gutes Jahr nur 4 bis 6 Wochen zurück. — In Stralsund und der Umgegend hat am 20. ein äußerst heftiger Sturm und eine Windhose große Verheerungen angerichtet. Es bildete sich dabei ein 50 Fufs langer, 3 bis 4 Fufs breiter und 14 Fufs tiefer Erdsplatt; auch versank die Hälfte eines Hügels bey 4 Fufs tief in die Erde. — Am 28. war in Obertellern ein dort ganz ungewöhnlich frühes Schneegestöber, so dafs am 30. die Schlittenbahn im Gebirge benutzt wurde. — Den 30. begann in den Rebengebirge bey Ofen die Weinlese, welche ohngeachtet des strichweißen Hagelschadens und ungünstigen Sommers doch grössern Theils in der Qualität gut ausfiel. — Die Witterung in einem Theile von Sibirien war sehr merkwürdig. In Werchney-Udinsk (900 Meilen von Petersburg 51°, 49' nördl. Breite) war am 10. July eine, wie in Egypten, unerträgliche Hitze 33¼ Grad im Schatten, der reichliche Tau in jeder Nacht erfrischte das Land, und rettete einen Theil der Aernte vom Verdorren. Den 8. Aug. begann es zu frieren, und den 6. Sept. war schon Kälte von 5°. Bis zum 3. Oktbr. war sehr viel Schnee gefallen.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 19. stand ein 38" großer Flecken und einer von mittlerer Gröfse bey dem östlichen Sonnenrande. Den 21. sahe man ober jedem derselben noch einen kleinen Fleck. und der über 30" große Flecken bildete eine große Untiefe. Den 23. erschien der große Flecken Nierenförmig in der Untiefe. Den 26. erschien dieser Flecken Birnförmig, und ausserhalb seiner zugespitzten Untiefe westlich standen noch 2 Flecken von mittlerer Gröfse. Diese Untiefe war vom nördlichen Sonnenrande 9', 13", und vom westlichen 19', 47" entfernt. Unter dieser um 9', 10" südlicher stand 1 großer Flecken, und noch um 4', 12" südlicher ein Flecken von mittlerer Gröfse, zwischen welchen 4 kleine Flecken Gruppenförmig zu sehen waren; auch stand in einer Entfernung von 7', 32" vom westlichen und 21', 40" vom nördlichen Sonnenrande noch ein Flecken von mittlerer Gröfse. Den 29. war die Birnförmige Untiefe vom westlichen Sonnenrande 13', 22" und vom nördlichen 5', 3" entfernt. Aus dem großen Flecken vom 26. bildete sich eine große Untiefe, welche 13', 21" vom westlichen, und 5', 2" vom nördlichen Sonnenrande entfernt war, unterhalb welcher um 57" südlicher noch eine Birnförmige Untiefe, zwischen welchen beyden noch 2 längliche kleine Flecken standen. Den 30. war die am nördlichsten stehende Untiefe mit 6 Sonnenfackeln umgeben; auch stand in einer Entfernung von 33" vom östlichen, und 10', 52" vom nördlichen Sonnenrande eine Gruppe von 5 kleinen, und 2 Flecken von mittlerer Gröfse.

Fortsetzung der Beobachtungen des II. Kometen.

Tag.	mittlere Zeit.	Garade Aufsteigung.	Nördl. Abweichung.	Bemerkungen.
1. Sept.	10 U., 34', 17"	239°, 26', 47"	42°, 28', 32"	Der Komet stand am rechten Fufs des Herkules, und erschien im ganzen Monat ohne Schweif und ohne deutlichen Kern.
4. —	10 — 59, 13	237, 58, 31	43, 42, 51	
11. —	10 — 32, 0	235, 7, 22	46, 15, 41	War zwischen erwähntem Fufs und dem Mauerquadranten bey dem Stern v
15. —	9 — 54, 2	233, 33, 49	47, 43, 52	Am Gradbogen des Mauerquadranten.
17. —	9 — 2, 37	232, 47, 53	48, 21, 56	Nah bey dem Stern m im Gradbogen desselben.
20. —	9 — 1, 43	231, 39, 2	49, 23, 18	Zwischen dem Stern m und g im Mauerquadranten.
22. —	8 — 30, 7	230, 14, 19	50, 2, 54	Nah bey dem Stern a im Mauerquadranten.
29. —	7 — 28, 42	228, 17, 49	52, 17, 57	